



8. Fachgruppentag

Die Ausstellung als Medium

Halle a.d. Saale 3. - 5. November 2001

Programm

Stand: 6.8.2001

Samstag, den 3. November 2001

Stadtmuseum Halle
Lerchenfeldstraße 14

Ab 14 Uhr

Anmeldung im Tagungsbüro

15 Uhr

Begrüßung
Einführung in das Thema

Bernd Werner (Direktor des Stadtmuseums Halle):
Die Dauerausstellung als "begehbare Bilderbuch"
Vortrag mit Lichtbildern

16.15 Uhr

Ausstellungsworkshop
Statements der Vorbereitungsgruppe:
Medienabhängigkeit historischer Forschung
Medienabhängigkeit historischer Darstellung
Die Sammlungen als Medien
Ausstellungszeit und historische Zeit

18 Uhr

Plenum

Sonntag, den 4. November 2001

Franckesche Stiftungen
Historisches Waisenhaus
Franckeplatz 1

10 Uhr

Dr. Thomas Müller-Bahlke (Archivar der Franckeschen
Stiftungen):
Die Kunst- und Naturalienkammer des halleschen
Waisenhauses aus dem frühen 18. Jahrhundert. Zur
Entstehungsgeschichte der Ausstellung als Medium
Vortrag mit Lichtbildern

11 Uhr

Ausstellungsworkshop

Statements der Vorbereitungsgruppe:
Medium, Zeit und Welt
Anschauung und Wissen
Museum und Museumswissenschaften

12 Uhr
Plenum

13 - 15 Uhr

Mittagspause und Gelegenheit zum Besuch weiterer Museen

15 Uhr

Petra Larass M.A. (Kuratorin der Franckeschen Stiftungen):
Aspekte der Vermittlung einer historischen Ausstellung -
Die Kunst- und Naturalienkammer

Statements der Vorbereitungsgruppe:
Die Medienkompetenz des Publikums

16 Uhr Pause

16.30 Uhr

Plenum
Das Medium ist die Botschaft - Geschichte im Museum

Montag, den 5. November 2001

Stadtmuseum Halle
Lerchenfeldstraße 14

9 Uhr

Multimediale Ausstellungsdokumentation
Beispiele, Instrumente, neue Möglichkeiten, Grenzen

12 Uhr

Fachgruppenangelegenheiten

13 Uhr

Ende des Fachgruppentags

Anmeldungen zum Fachgruppentag an:

Dr. Jürgen Steen
Historisches Museum
Saalgasse 19
60311 Frankfurt am Main
Tel: 069/ 212 - 35961
Fax 069/ 212 - 30702
e - mail: juergen.steen@stadt-frankfurt.de

Tagungsbeitrag: 30,- DM



FACHGRUPPE
STADT- UND HEIMATGESCHICHTLICHE MUSEEN
IM DEUTSCHEN MUSEUMSBUND

FACHGRUPPENSPRECHER: DR. JÜRGEN STEEN

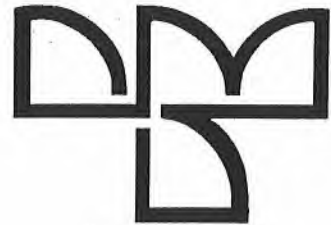
Fachgruppe Stadt- und Heimatgeschichtliche Museen im Deutschen Museumsbund

Regine Hanemann
Museen der Stadt Bamberg
Obere Brücke 1
96047 Bamberg

Eingegangen

13. Aug. 2001

Museen der Stadt Bamberg



DEUTSCHER MUSEUMS BUND

Geschäftsstelle
c/o Deutsches Hygiene - Museum
Lingnerplatz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 - 4846 - 324
Telefax: 0351 - 4955 - 162

Datum

2. August 2001

Verehrte Kollegin, verehrter Kollege,

seien Sie herzlich begrüßt! Unser Fachgruppentag findet vom 3. – 5. November des Jahres in Halle a.d. Saale statt. Programm mit den Adressen der Tagungsorte und Anmeldeformular liegen bei. Die Anmeldung erfolgt in diesem Jahr beim Fachgruppensprecher. Das Thema lautet **Die Ausstellung als Medium**.

Medienentwicklung und –diskussion im letzten Jahrzehnt haben zu einem auch für die Museumsausstellung bemerkenswerten Einstellungswandel geführt: Medien bieten demnach bestimmte und ihren technischen Unterschieden entsprechende, verschiedene Zugänge zur wirklichen Welt, ihrer Gegenwart und ihrer Vergangenheit. Nachgerade die Museumsdiskussion über Medien im 20. Jahrhundert ging davon aus, daß Medien die Wirklichkeit ersetzen und als Massenmedien mit den humanistischen Bildungsanliegen des Museums unvereinbar sind. Der Einstellungswandel steht nicht im Widerspruch zu kritischen Vorbehalten gegenüber Medien und Medienverwendung gerade in Museumsausstellungen. Seine eigentliche Bedeutung liegt darin, daß jetzt auch die Ausstellung als Medium erkennbar und diskutierbar wird. Völlig neu ist das in der Museumsdiskussion nicht. Die Ansätze sind im „mainstream“ der polaren und polemischen Auseinandersetzungen um den Einsatz von Medien in der Museumsausstellung, der auch unsere Gegenwart noch bestimmt, nicht zur Geltung gekommen.

Ein ausführlicher Text zum Thema kann auf der homepage der Fachgruppe unter der Adresse <http://www.museumsbund.de/fgstadt/dmbfgstadt.html> abgerufen werden. Auf Wunsch (Ankreuzfeld auf dem Anmeldeformular) wird er als Ausdruck übersandt.

Der Fachgruppentag in Halle soll „Wegmarken“ für unseren Arbeitsalltag im Museum setzen. Die Vorbereitungsgruppe hat sich deshalb für eine offene Tagungsform aus Schwerpunktreferaten, vorbereiteten Statements, Workshops und Plenumdiskussionen entschieden. Die Statements werden von der Vorbereitungsgruppe (Norbert Credè, Cornelia Foerster, Michael Hütt, Steffen Krestin, Thomas Schwark, Jürgen Steen) vorbereitet. Das Programm ist hier offen. Falls Sie ein weiteres Statement in Erwägung ziehen wollen, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung.

In einer Welt, in der Medien unabweisbar alltäglich geworden sind, und zwischenzeitlich auch manche museologischen Arbeitsgänge „revolutioniert“ haben, sind Medienkompetenz und Medienkonkurrenz verbindliche Größen. Ersteres betrifft uns ebenso wie unser Publikum. In der Konkurrenz der Medien können wir nur bestehen, wenn wir in unserem „Marketing“ deutlich machen, daß unsere Ausstellungen ein „einzigartiges“ Medium in der Erfahrung unserer Welt als historischer Welt sind.

Der Workshop am Montag thematisiert die Eignung der neuen Medien für Ausstellungsdocumentation. Zu unseren größten Defiziten gehört fraglos, daß es bisher nicht möglich war, Ausstellungen in ihrer medialen Eigenart zu dokumentieren. Es gibt keine relevante Geschichte der Museumsausstellung, weil die wissenschaftliche Voraussetzung, die Überlieferung, fehlt. Zugleich gerät so noch einmal die Frage der „Einzigartigkeit“ des Mediums Museumsausstellung in das Visier.

Ich würde mich sehr freuen, Sie in Halle begrüßen zu können!

Ihr

Dr. Jürgen Steen • Historisches Museum Frankfurt am Main • Saalgasse 19 60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 212 - 35961 • FAX 069 - 212 - 30702
e - mail: juegen.steen@stadt-frankfurt.de